

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Nord vom 29.09.2021

Öffentlicher Teil

TOP . Einwohnerfragestunde

Frau Sch. möchte wissen, ob in diesem Jahr in Boele wieder einen Weihnachtsmarkt geplant sei.

Herr Kohaupt teilt mit, dass man die neue Coronaschutzverordnung, die zum 8.10. erwartet werde, abwarten müsse. Dann werden am 28. Oktober die Vereine entscheiden, ob in diesem Jahr ein Weihnachtsmarkt in Boele stattfinden wird.

Weiterhin spricht Frau Sch. den Einzelparkplatz zwischen den Häusern 7- 9 am Boeler Kirchplatz an. Zwischen den Gebäuden versperrten oft parkende Fahrzeuge den Bereich des Fußweges und somit können z.B. Rollstuhlfahrer diesen Bereich nicht nutzen.

Herr Kohaupt sagt eine Überprüfung durch die Verwaltung zu.

Herr W. schlägt vor, die Firnessgerät am Boeler Marktplatz umzusetzen und durch eine andere Gestaltung der Grünflächen den Bereich durchsichtiger und attraktiver zu machen.

Herr Kohaupt entgegnet, es sei geplant noch weitere Sportgeräte aufzustellen und diesem Zusammenhang sei auch eine Umgestaltung geplant. Weiterhin soll im nächsten Jahr der vorhandene Spielplatz neu gestaltet und aufgewertet werden.

Herr W. macht auf den Stichweg an der Hengsteyer Straße aufmerksam. Parkende Autos versperren die Feuerwehrezufahrt. Somit könne das letzte Haus nicht mehr erreicht werden. Er bittet zu prüfen, wem diese Zufahrt gehöre und welche Möglichkeit bestehe, das Parken der Autos zu verhindern.

Frau S. geht auf den sehr hohen LKW-Verkehr an der Schwerter Straße ein. Seit die Straße als Umleitungsstecke der Autobahnen ausgewiesen wurde und die Fuhrparkbrücke für den Schwerlastverkehr gesperrt sei, habe der Verkehr sehr zugenommen. Der Lärm und die Abgasbelastung seien für die Anwohner unerträglich geworden. Aus ihrer Sicht würden die LKW die Strecke als Abkürzung nutzen und so die Autobahnmaut gespart.

Ebenfalls hätten die Fahrbahndecken der Kreisverkehre an der Umgehungsstraße unter dem zugenommenem LKW-Verkehr sehr gelitten. Sie möchte wissen, ob es eine Möglichkeit gibt, diesen Zustand zu ändern.

Herr Kohaupt, bedauert den Zustand sehr, gibt aber zu bedenken, dass den Bezirksvertretungen in solchen Fällen die Hände gebunden seien. Die Schwerter Straße sei eine offizielle Umleitungsstrecke der Bundesautobahn und somit könne die BVN leider nicht weiter helfen.